

De haut en bas / Von oben nach unten:
Plan étage / Stockwerk
Plan rez-de-chaussée / Erdgeschoss
Plan sous-sol / Untergeschoss
Façade sud / Südfassade
Façade nord / Nordfassade
Façade est / Ostfassade; coupe transversale / Querschnitt

Die Gesamtheit dieser vier Reihenhäuser befindet sich in den sogenannten «schönen Quartieren» traditioneller Villen, auf einer kleinen Restparzelle von 900 m². Sie stellt eine konkrete Antwort auf die gebieterische Forderung nach urbaner Verdichtung. Dieses Unterfangen bildet Bestandteil einer globalen Bemühung der Architekten, die Schaffung von Wohnraum aus dem traditionellen Kreislauf herauszulösen, indem der Benutzer direkt einbezogen wird, so dass auch Nutzwerte und kulturelle Werte in Rechnung gezogen werden. Diese Art des Vorgehens wird durch die Bodenpolitik der Stadt ermöglicht, welche Liegenschaften und Grundstücke erwirbt, um sie im Nutzungsrecht und zu Selbstkosten an private Gruppierungen oder an Genossenschaften zu übergeben.

Unter Berücksichtigung des Massstabes der bereits vorhandenen Bauten und unter Vermeidung jeglicher Spekulation auf allen Ebenen, hat diese bauliche Verdichtung individualisierten Wohnraum zu einem sehr niederen Preis auf den Markt gebracht.

Jede Einheit ist auf drei Ebenen organisiert. Das Hochparterre, mit dem gemeinschaftlichen Eingang und Aufenthaltsraum, vermittelt die Verbindung mit dem öffentlichen Strassenraum. Das Untergeschoss bildet den Bereich der Kinder in Verbindung mit dem Garten. Der Bereich der Eltern befindet sich im ersten Stock in Verbindung mit dem Terrassendach und mit der Sicht auf die Stadt.

Die ostwestlichen Einheiten weisen eine besondere Struktur der Giebel auf, die eine Doppelfunktion als «Abschluss» und «Übergang» erfüllen.

Bei den mittleren Einheiten ist in ihrem Zentrum ein optimales Eindringen des Tageslichtes angestrebt worden durch die Kombination von tiefen Terrassen und inneren Leerräumen.

Construction / Konstruktion

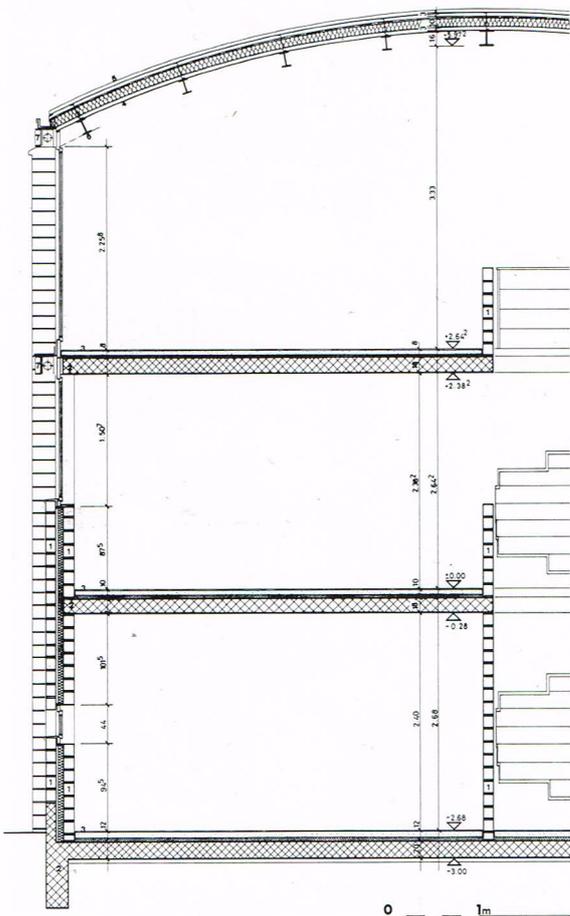
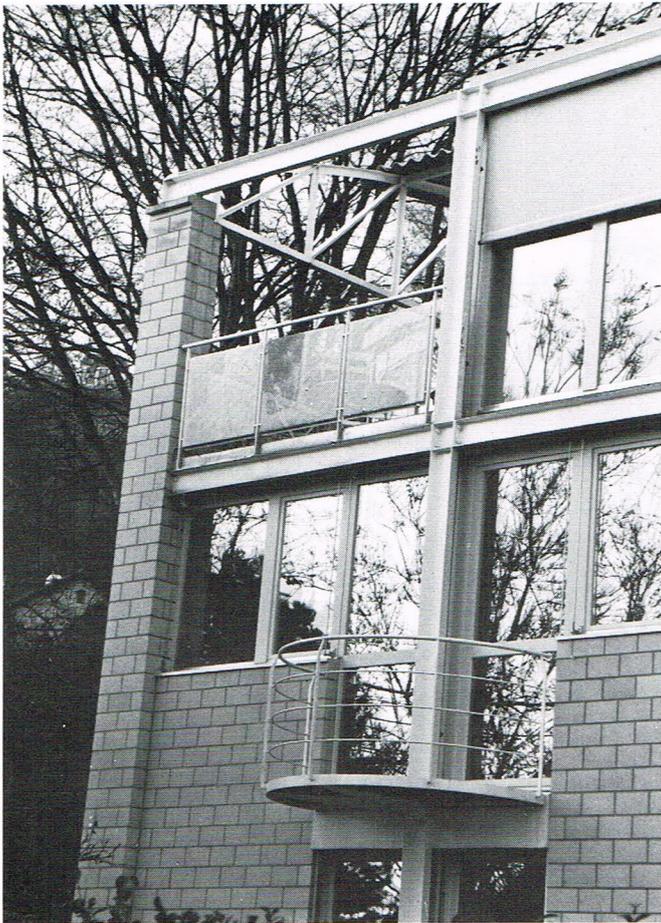
La structure mixte de l'enveloppe faite de briques silico-calcaires, d'acier et de verre répond aux exigences d'exposition des façades. Façade nord fermée, pour des raisons climatiques et acoustiques. Façade sud allégée pour un ensoleillement maximum. Pignons nuancés. Le galbe de la toiture recouverte d'Eternit ondulé laisse la tôle d'acier intérieure apparente. Les revêtements sont individualisés et adaptés aux plans particuliers.

Cet ensemble a obtenu un prix culturel du canton de Berne (ATU PRIX 1991).

Die gemischte Struktur der Gebäudehülle aus Kalksandstein, Stahl und Glas entspricht den Erfordernissen der jeweiligen Orientierung der Fassaden. Geschlossene Nordfassade aus klimatischen und akustischen Gründen. Südfassade erleichtert für maximale Besonnung. Giebel abgestuft. Die geschwungene, mit Welleternit bedeckte Dachform lässt das innere Stahlblech sichtbar werden. Die Verkleidungen sind individuell gehalten und den jeweiligen Zwecken angepasst.

Die Gesamtbauten sind mit dem Kulturpreis des Kantons Bern ausgezeichnet worden (ATU Preis 1991).





Coupe construction façade sud /
Konstruktiveschnitt Südfassade

1. Brique silico-calcaire /
Kalksandstein
2. Béton / Beton
3. Parquet / Parkett
4. Tôle profilée zinguée /
Profilblech verzinkt
5. Profil IPE 160 / IPE Profil 160
6. Profil UNP 180 / UNP Profil 180

Caractéristiques / Daten

Volume SIA	
Kubus nach SIA	2 760 m ³
Surface du terrain	
Grundstückfläche	880 m ²
Surface bâtie	
Überbaute Fläche	268 m ²
Surface brute	
Geschoßfläche	659 m ²
Surface utile	
Nutzfläche	520 m ²
Prix au m ³	
Kubikmeterpreis	Fr. 429.-
Prix total	
Gesamtkosten	Fr. 1 266 000.-
Coût du bâtiment	
Gebäudekosten	Fr. 1 185 000.-
Coût global des aménagement extérieurs	
Umgebungs-kosten	Fr. 29 000.-
Index de base 1.4.80	
Basisindex 1.4.80	100
Index aux 3/4 de la construction 1.4.88	
Basisindex am 3/4 der Konstruktion 1.4.88	125.1

Bibliographie

Architecture Suisse N° 102
Juillet 1992